

Detektivin
Name: Vanessa
Alter :15 Jahre
Größe: 1m 67
Besonderheit: Sie ist sehr aufmerksam

Der Museums Dieb

Am 3.12.2007 fuhr die Klasse 9a vom AMG zum Rautenstrauch-Joest-Museum. In der Schule hatten sie das Thema Leonardo da Vinci und wollten einige Bilder von ihm betrachten. In der Klasse 9a war auch die beste Detektivin in ganz Köln. Sie hieß Vanessa und war 15 Jahre alt. Es waren eisige -6 Grad. Sie fuhren mit der Linie 1 ab Bensberg. Als sie nun endlich am Neumarkt waren, sagte die Lehrerin: „Kinder, dort hinten vor dem Weihnachtsmarkt ist das Museum.“ Thomas fragte genervt: „Es ist kalt können wir nicht etwas schneller gehen?“ Thomas ist der beliebteste Junge in der Klasse. Die Lehrerin antwortete: „Gute Idee, Kinder geht bitte zügiger!“ In paar Minuten war die Klasse schon im Museum „Herrlich so warm“, dachte Vanessa. Der Museumswärter zeigt auf eine Wand voller Bilder und sagte: „Hier sind die Bilder von Leonardo Da Vinci, aber fast sie bitte nicht an!“ Die Kinder liefen zu den Bildern. Vanessa gefiel ein Gemälde es hieß Mona Lisa. Ihre Freundin

Laura stupste Vanessa an, um ihr was zu sagen. Vanessa erschrak und viel auf das Bild. RATSCH macht es! Das Bild zerriss. Der Museumswärter rief: „Oh nein oh nein! Das Bild ist zerrissen!“ Er guckte sich das Bild traurig genauer an und nahm es in die Hand und stutzte: „Das ist ja normales Papier, jetzt habe ich zwei Probleme, das echte Bild ist weg und ich werde gefeuert. Ich muss die Polizei rufen!“ rief er verzweifelt und merkte nicht das Vanessa da war, sie erklärte schnell: „Nein sie brauchen die Polizei nicht rufen ich bin Detektivin alle kennen mich mit den Namen Vanessa Punkt null.“ Der Museumswärter antwortete: „Ja ich habe den Namen schon mal gehört. Ich vertraue dir weil ich nur Gutes von dir gehört habe. Vanessa bedankte sich. Und sagte: „Dann geben Sie mir bitte eine Woche, um den Fall zu lösen!“ Vanessa wollte schon in ihr Labor aber der Museumswärter rief: „Guck auf deine Schulter!“ Vanessa schaute auf ihre Schulter und ihre Schulter war voller Farbe: „Oh nein!“ rief sie überrascht aber dann nahm sie das gerissene Bild und fuhr in ihr Labor. Dort untersuchte sie das Bild. Sie bemerkte dass das Gesicht von der Mona Lisa nicht perfekt gemalt worden ist sondern auch ein bisschen krumm war. Das war ein Beweis.

Am nächsten Tag den 4.12.2007 hatte Vanessa in der Schule Kunst jeder hat irgendwas gemalt nur Antonia hat die Mona Lisa gezeichnet. Vanessa stutzte: „War das der zweite Beweis?“ Vanessa selbst malte einen Sonnenuntergang. Die Klasse hatte nach Kunst Sport. Alle sollten eine Figur von Leonardo Da Vinci darstellen. Antonia setzte sich hin und schrie: „Ich bin die Mona Lisa!“ Vanessa dachte: „Schon wieder Mona Lisa???. Das ist der dritte Beweis!“ Vanessa schlich langsam zu Antonia und fragte: „Hast du das Bild geklaut?“ Antonia hatte jetzt Panik und rannte schnell weg doch Vanessa schrie: „Halt! Sonst rufe ich die Polizei.“ Antonia wollte nicht, dass Vanessa die Polizei ruft und ging ganz langsam zu ihr zurück, plötzlich fing Antonia an zu weinen und schniefte. Da wurde Vanessa auch traurig aber sie rappelte sich auf und fragte: „Wieso hast du das Bild geklaut?“ Antonia antwortete leise: „Weil mein Vater zur Zeit sehr krank ist wollte ich das Bild verkaufen, damit ich meinen Eltern ein Geschenk machen kann mit dem Geld.“ „Oh das tut mir leid! Aber du darfst trotzdem nichts klauen....Ich habe aber eine Idee, wir gehen erst mal nach der Schule zum Museum und du entschuldigst dich, danach kommst du mit zu mir nach Hause, dort habe ich nämlich noch viele Sachen die ich nicht mehr brauche. Dann können wir einen Flohmarkt machen und das Geld geben wir deinen Eltern,“ schlug Vanessa vor. Antonia war damit einverstanden.

Nach der Schule fuhren Antonia und Vanessa zusammen zum Museum und gaben dem Museumswärter das Bild zurück. Antonia entschuldigte sich und erklärte ihm, wieso sie das Bild geklaut hatte. Der Museumswärter war erst ein bisschen sauer, aber dann auch glücklich dass er das Bild wieder hatte. Als Strafe musste Antonia das ganze Museum putzen. Der Museumswärter war stolz auf Vanessa und sie auch ein wenig auf sich selbst. Antonia und Vanessa machten noch den Flohmarkt und bekamen Geld. Die Eltern waren enttäuscht dass Antonia etwas geklaut hatte, sie waren aber auch dankbar für das Geld.

ENDE